



Holzturn- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

September/Oktober 2000

Jahrgang 15



Neues aus K07

Erfolg mit dem Ferienkartenradio

Bastel- und Informationstag für Kinder in den Sommerferien

pl - Dank der guten Vorbereitung unseres OVV's wurde die diesjährig Ferienkartenaktion wieder ein voller Erfolg. An zwei Samstagen im Juli fanden sich im Holzturm in diesem Jahr 17 Schülerinnen und Schüler ein, um etwas über unser Hobby zu erfahren. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde schauten wir uns gemeinsam den Film „Das ist Amateurfunk“ des DARC an. Im Anschluß daran erörterten wir die eine oder andere Frage und versuchten den Kindern und Jugendlichen ein wenig technischen Hintergrund zu vermitteln. Hierbei unterstützte uns dankenswerter Weise Andreas Funk DL1IAY. Er ermöglichte uns auch die Benutzung des Ausbildungsrufzeichens des Distriktes K, DN1RLP. In diesem Jahr konnten wir zusätzlich APRS vorführen. Gerhard, DK2PE, stellte uns die hierfür benötigte Anlage und seine Zeit zur Verfügung. Die Kurzwellenstation wurde am ersten Samstag von Suitbert, DF2PI, und bei der zweiten Veran-

staltung von Rudi, DK7PE besetzt. Auch auf 2m wurden einige QSOs unter dem Ausbildungsrufzeichen abgewickelt. Leider konnten wir nur wenige OMs auf der OV-Frequenz erreichen. Allen Helfern sei hier nochmals herzlich für die Unterstützung gedankt.



In mehreren Gruppen aufgeteilt besetzten wir dann die vorhandenen Stationen und den Basteltisch. Hier herrschte zu Beginn aufgeregtes

Treiben. Die Teilnehmer konnten es kaum abwarten mit den Bauarbeiten zu beginnen. Nachdem Ottfried Einiges zum Ferienkartenradio, dessen Funktion und den Umgang mit den Lötcolben erklärt hatte, konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Hierbei kam ihm wider seine langjährige Berufserfahrung im Umgang mit Auszubildenden zu gute. Er hatte die Meute voll im Griff. Die Tatsache, daß bis auf zwei Ausnahmen alle Radios auf Anhieb funktionierten, spricht für die Sorgfalt mit der die Arbeiten ausgeführt wurden. Alle waren stolz, ein Radio ohne Batterie gebaut zu haben.



Zu den Teilnehmern ist noch zu erwähnen, daß wir auch in diesem Jahr überwiegend Gymnasiasten angesprochen, und daß die Mädchen ihre Bastelarbeiten am sorgfältigsten durchgeführt haben.

Bleibt nur zu hoffen, daß wir mit unserer Aktion das Interesse an unserem Hobby wecken konnten. Als kleinen Erfolg verbuchen wir die Tatsache, daß einer der Teilnehmer bereits zum dritten mal an unserer Ferienkartenaktion teilgenommen hat.

Neues aus K07

Grillfeier in der Ziegelei

pl - Fast wäre unser alljährliches Grillfest so richtig verregnet worden. Doch trotz der wechselhaften Witterungsbedingungen wurde am 1. September pünktlich um 18:00 Uhr von Ottfried der Grill angeworfen. Diesmal waren wir die einzigen Gäste auf dem Gelände der Alten Ziegelei, was uns einen Standortwechsel zur großen überdachten Fläche ermöglichte. Es mußten mal keine Bänke und Tische aufgestellt, sondern nur zusammen gerückt werden. Die Grillfläche war auch etwas größer als wir es gewohnt waren. Wer nun aber denkt, daß alle mehr oder weniger gleichzeitig hätten Grillen können, liegt weit daneben.



Bei über 20 hungrigen Erwachsenen und 7 Kindern die es zu stopfen galt, war der Grill auf Stunden ausgelastet. Und während die Kinder in den Katakomben der Ziegelei ihren Spaß hatten, saßen die Erwachsenen bis in die späten Abendstunden in gemütlicher Runde an den Tischen und erzählten. Die letzten haben wohl so zur Tageswende ihren Heimweg angetreten, was darauf schließen läßt das es ein geselliger Abend war.



Eine der Aktivitäten unseres OV's, die nun schon seit Jahren sehr beliebt ist, und mit Sicherheit im Jahr 2001 wiederholt wird.



Neues aus K07

Antennenbau mal anders

Beobachtungen und Anmerkungen von Christofer DO2PL zur Großaktion bei Suitbert, DF2PI

pl - Ein Mann sollte in seinem Leben Kinder gezeugt, ein Haus gebaut, und einen Baum gepflanzt haben. In Anlehnung daran hat Suitbert nun diese drei Dinge in etwa erfüllt.

Er hat zwei süße Töchter gezeugt, ein traumhaftes Haus gekauft, und einen Baum in Form eines 9 Meter hohen Hummel Alumasten quasi auf die Terrasse gepflanzt. Die Frucht dieses Baumes ist eine 11 Element logarithmisch periodische Drahtantenne vom Typ DR11 der Firma Titanex. Mast und Antenne wurden als Bausatz geliefert und verlangten bei der Montage einiges an feinmechanischer Fingerfertigkeit. Ebenso ist es immer von Vorteil, wenn man bei solchen Bastelarbeiten ein bißchen improvisieren kann. Der Hummel Mast war dabei, Suitberts Erzählungen zur Folge, noch das kleinere Übel. Nach dem der genaue Standort festgelegt, und der Mast nach ca. 15 Stunden Arbeit soweit zu Montage der Wandhalterung und der Bodenplatte fertig gestellt war, hatte auch das Antennenteam des OV Mainz ein neues Betätigungsfeld. Die



Rohmontage konnte beginnen.

Und wie das im allgemeinen so Üblich ist, baut man eine Antenne nicht im Sommer, wenn sieben Sonnen am Himmel stehen, sondern im Winter bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Das hat den Vorteil, daß die zur Stabilisierung des Mastes vor der Montage benötigten Hände der Helfer mit dem Bauobjekt eine nahezu feste Verbindung eingehen.

So wurde bereits zwischen den Jahren mit den Aufbauarbeiten der unteren Masthälfte begonnen. Vorteil bei dieser Aktion war ganz eindeutig, das die verwendeten Klebedübel ca. 1Std. zum Trocknen brauchten. In dieser Zeit konnten wir Andrea's Kochkünste bewundern, die auch an den weiteren Aufbautagen ausgezeichnet für unser leibliches Wohl sorgte.

Während des zweiten Großeinsatzes wurden im Januar dann beide Masthälften mit dem dazugehörigen Schlitten montiert. Dank Suitberts hervorragender Vorbereitung mußte hier nur mal kurz das Balkongeländer im ersten Stock abgeschraubt werden, damit der Mast von unten einfacher durchzuführen war. Auch an diesem Tag machte das Wetter uns so seine Probleme. Aber das ist man ja mittlerweile gewohnt. Die Montage verlief problemlos.

Nachdem auch die Titanex Antenne zusammengebaut, und alle weiteren Komponenten wie Rotor, Steuer- und Antennenkabel montiert waren, konnte der dritte Akt beginnen. Dieser gestaltete sich als schwierigste Aufgabe. Eine Antenne mit diesen Ausmaßen ist nicht einfach mal so auf das Dach zu heben. Die Länge des Boomrohres ermöglichte es

zwar sie im Garten so hinzustellen, daß das andere Ende über die Dachkante schaute, aber man hebe so ein Gewicht mal mit zwei, drei Mann über den Schwerpunkt hinaus auf ein Dach. Wenigstens an diesem Tag hat das Wetter mal mitgespielt. Die Sonne schien, und der Wind blies uns um die Ohren. Der Transport zum Mast war dann einigermaßen erträglich. Alle Kräfte der Helfer vereint, wurde sie dann mit Hilfe eines improvisierten Flaschenzuges am Mast hoch, über den Schlitten an Ihren endgültigen Montageort gebracht und befestigt. Ausrichten, Kabel anschrauben und

los geht's. Der erste Test überzeugte den stolzen Besitzer bereits.

Wenn man jetzt von der Autobahnausfahrt Nieder-Olm Süd kommend, nach der Rechtskurve über die Dächer der Stadt hinweg schaut, kann man schon aus weiter Ferne erkennen wo sich Familie Monz niedergelassen hat.

Mir hat der Aufbau mal wieder Spaß gemacht. Ich wünsche Suitbert das er sein Ziel erreicht und die noch fehlenden 10 Ländern vor seinem 40. Geburtstag arbeiten kann. Hoffen wir, daß seine Konstruktion die nahenden Herbststürme gut übersteht!



Technik

Vom C-Netz Telefon zum 70 cm FM - Transceiver

von Helmut, DL5PC und Walter, DG5ZP

Schon länger wollte ich mein 70cm Equipment erweitern, um auch dieses Band etwas stärker zu beleben. Es muß ja nicht gleich ein aufwendiger All-Mode-Transceiver sein, und so würde mir ein FM-Gerät als erweitertes OV-Telefon mit Eignung auch für Packet-Betrieb vollauf genügen. Aber kostengünstig muss es sein! So kam mir gerade ein Hinweis meines Bruders Walter, DG5ZP aus Z05 recht, der mir eine Möglichkeit aufzeigte, für etwa DM 60.- mein Ziel zu erreichen! Wie das geht schreibt hier Telkom'ler Walter, DG5ZP:

So, wie vor einigen Jahren das B-Netz außer Betrieb genommen wurde, erleidet nun auch zum 31.12.2000 das C-Netz das gleiche Schicksal. Damit entfällt für viele C-Netz-Telefone der Nutzungszweck. Es gibt sie z.B. auf den Flohmärkten je nach Zustand für ca. DM 5.- (stark gebraucht) bis DM 50.- (praktisch neu). Auf den ersten Blick erscheint nur

das Ausschachten der Geräte mit den wenigen handelsüblichen Bauteilen sinnvoll. Auf der Suche nach einer weiteren Nutzung der C-Netz Geräte bin ich aber auf eine Umbauanleitung des Siemens C-Tel C5 gestoßen. Dieser Umbau wurde von Uwe Hennig, DL6INT erfolgreich durchgeführt und im Internet publiziert. Und führt zu einem funktionsstüchtigen, komfortablen 70cm-AFu-Gerät.

Was wird zum Umbau benötigt:

- ? Ein funktionsfähiges C5 (z.B. Flohmarkt)
- ? Ein Mikrocontroller der Firma ATMEL Typ AT89C4051 (Reichelt)
- ? Die Möglichkeit den Controller zu programmieren, oder man weiß jemanden, der das kann (wie DG5ZP)
- ? Einige Bauteile aus der Bastelkiste, wie R und C, z.T. SMD
- ? Zwei 435 MHz Doppel-Helixfilter (Andy's oder GIGA-TECH)

- ? Geringfügige Erfahrung im Verarbeiten von SMD-Bauteilen.
- ? Nach Möglichkeit Internetanschluss zum Erhalt der Umbauanleitung und weitere Informationen.



Die Materialkosten zum Umbau des C5 belaufen sich auf ca. DM 40,-

Leistungsmerkmale des umgebauten Gerätes:

- ? Frequenzeinstellung direkt oder in wählbaren Schritten über das vorhandene, ehemalige Telefon-Bedienteil(!) und Multifunktionsanzeige im Display
- ? 4 Bänke mit je 9 veränderbaren Memory-Kanälen.
- ? Duplexablage wählbar
- ? Direktes Abhören der Eingabefrequenz (bei Duplex)
- ? Digital einstellbare Rauschsperrung
- ? S-Meter Anzeige

- ? Lautstärke in 8 Stufen
- ? Sendeleistung in 4 Stufen einstellbar von 0,2W bis 15W
- ? Tonruf 1750 Hz
- ? Variable Displaybeleuchtung
- ? Stromversorgung über eingebauten Akku oder Netzteil-Pufferbetrieb
- ? Anzeige der Betriebsspannung (Akku-Zustand)
- ? Packet Radio 1,2 K und 9,6 K (getestet mit TxDelay 40 ms auf Duplexdigi DB0FT)
- ? Keinerlei zusätzlichen Regler und Schalter, die nachträglich in das Gerät eingepasst werden müssten.

Erfahrungen von Walter, DG5ZP:

Ich hatte mein C5 als ausgesondertes Gerät in hervorragendem Zustand von Telekom aufbewahren können. Die diskreten Bauteile wie auch SMD-Bauteile, sowie den Controller habe ich bei der Firma Reichelt erhalten. Die Bandpassfilter sind bei Andy's Funkladen in Bremen oder bei GIGA-TECH zu beziehen.

Die Umbauanleitung habe ich aus der Internet-Homepage des Entwicklers <http://home.t-online.de/home/dl6int/hobby.htm> heruntergeladen. Sie ist so detailgenau beschrieben und mit Bildern versehen, dass man auf einen Schaltplan des Gerätes gänzlich verzichten kann.

Zur Programmierung des Controllers habe ich mir für ganze DM 30,- ein Low-Cost-Programmiergerät selbst erstellt. Es ist aber natürlich jeder andere Universal-Programmer, der diesen Typ unterstützt, mindestens ebenso gut geeignet.

Für den Umbau habe ich zunächst einen größeren Zeitaufwand zum Studium der Unterlagen und der einzelnen Umbaupositionen benötigt. Nach diesem „Lernprozess“ würde ich heute den gesamten Umbau in erheblich weniger Zeit, vielleicht an drei Nachmittagen, gut

schaffen. Diese Erfahrungen würde ich gerne auch jedem anderen OM zu Gute kommen lassen und habe mir deshalb folgendes überlegt:

Sollten sich mehrere Interessenten einfinden, einen derartige Umbau zu unternehmen, so wäre ich gerne bereit, über das Projekt ausführlich in einem Vortrag in Eurem Holzturm

zu berichten und ggf. auch ein kleines „Umbau-Seminar“ durchzuführen. Für besonders schnell Entschlossene können auch noch einige C5 günstig vermittelt werden. Um dies zu ermöglichen, sollten sich alle Interessierten bei mir melden, walter.jahn@t-online.de bzw. Packet dg5zp@db0gv oder bei meinem Bruder Helmut, DL5PC (s. Impressum).



Aus den Nachbar-OVs

Ausbildungs-Fieldday

pl - Die unermüdlichen Kämpfer des OV Nieder-Olm, K46 hatten am Samstag den 2. September zum Fieldday auf dem Sportplatz in Wörrstadt geladen. Unermüdlich deshalb, weil die Wettervorhersage für dieses Wochenende alles andere als positiv war.

Auf dem Programm stand unter anderem praktische Erfahrungen im Ausmessen und Abgleichen von Drahtdipolen zu sammeln. Die zwei zu diesem Zweck von Günter König zur Verfügung gestellten Antennenmasten waren schnell aufgebaut. Schneller als die Rohrkonstruktion des Zeltens. Man hätte die Auf-



bauanleitung hierfür vielleicht doch nicht wegwerfen sollen. Erschwerend kam noch der relativ starke und böige Wind beim Befestigen

der Plane hinzu. Vor dem großen Regenguß war aber auch diese Arbeit verrichtet. Und so wartete man im Zelt sitzend, die ersten gegrillten Steaks essend, auf eine Lücke in den



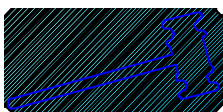
Wolken, die es ermöglichte den ersten Langdraht und die weiteren Antennen für 2m und 70cm aufzubauen. Für das leibliche Wohl war wieder ausgezeichnet gesorgt worden. Schon zur Vormittagszeit wurde der Grill angeheizt, dessen Glut der Kohle den ersten Regenschutt gerade noch so überstanden hatte.

Als dann der Himmel ein wenig aufhellte, wurde die Gelegenheit sofort genutzt um mit dem Austesten der Antennen zu beginnen. Es war interessant, was da so alles hochgezogen, aus-

gemessen, runter gelassen, verkürzt und wieder hoch gezogen wurde. Für die entsprechenden Meßgeräte war gesorgt. Günter konnte mit zusätzlichen Induktivitäten und Kapazitäten sehr gut veranschaulichen, was einige der Anwesenden zu Prüfungszwecken gelernt, mangels Gelegenheit und Platz jedoch noch nie ausprobieren konnten.

Gegen 17:00 Uhr wurde dann mit dem Abbau begonnen. Für die Meisten vielleicht etwas zu früh, aber gerade früh genug, um vor dem nächsten Regenguß alles wieder einigermaßen trocken eingepackt zu haben.

Nächstes Jahr wünsche ich den Nieder-Olmern mehr Glück mit dem Wetter und hoffe, daß dann auch ein längerer Betrieb möglich wird.



Die Blättchebörse

DF2PI bietet an:

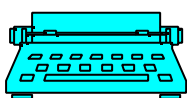
- ? **50 Watt PA-Modul** Fa. Hari für 50 MHz, originalverpackt, DM 200,00
- ? **2m-Mobilgerät Kenwood TM-251E**, 50 Watt FM, 1a-Zustand, mit DTMF-Mikrofon, DM 425,00
- ? **Transverter 20/10m** \approx **6m**, Ten Tec T-Kit, 6 Watt Output auf 50 MHz, originalverpackt, DM 200.-

Suitbert Monz \approx **06136-925478**

DK1EI bietet im Auftrag an:

- ? Nostalgie-Rx **Trio 9R-59**, guter Zustand, 0,55-30 MHz, Bandspreizung, Q Multiplier, VHB 200,00 DM

Ottfried Heinrich, DK1EI
(dk1ei@freenet.de) \approx **06131 86430** .



Impressum

DF2PI Suitbert Monz

C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
Tel: 06136-925478
Fax: 06136-925477
E-Mail: Suitbert@monz-online.de

DF7PN Wolfgang Hallmann

Frh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: whallmann@gmx.de

DL5PC Helmut Jahn

Am Hundacker 12 ,
55257 Budenheim
06139-960985
E-Mail: Helmut.Jahn@gmx.de

Internet: www.dl0mz.de

Bezug des Holzturmblättche:

Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestellung erfolgt durch Überweisung auf das Konto: 424 528 bei der *Sparda-Bank Mainz*, BLZ 550 905 00 (Empfänger: *S. Monz*).

Erscheinungsweise:

Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Haftung und Verantwortung:

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:

Jeweils zum 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, daher bitte nachfragen.